

SEB-Elterninfo 3

Aus der SEB-Sitzung vom 08.11.2022

Aufholen nach Corona

- Die Klassenelternsprecherin einer 8. Klasse hat sich an den SEB gewandt, und erfragte geplante Maßnahmen zum Aufholen von Lernstoff und sozialer Kompetenzen nach der akuten Covid-Phase.
- Konkrete Punkte der Anfrage:
 - Wie werden Lücken nach dem Lock-Down geschlossen?
 - Gibt es am FSG dazu ein Lernkonzept?
 - Vorschlag eines Elternkonzeptes wurde per Mail an SEB geschickt.
- Die Sicht von Schul- und Klassenelternsprecher*innen auf das Thema ist unterschiedlich. Empfehlung des Direktors: Ähnliche Anfragen zuerst an die Klassenlehrer*innen oder ggf. Stufenleiter richten.
- Antwort der Schulleitung:

Die Schule habe die Probleme im Blick: Mangel an selbstorganisiertem Lernen, in Arbeitsmotivation und -moral, Schwächen im Sozialverhalten, fehlendes Basiswissen z.B. in Fremdsprachen. Es finden dazu zusätzliche pädagogische Konferenzen statt.
- Der SEB bedankt sich ausdrücklich für die konkrete Nachfrage, denn so kann Transparenz hergestellt und Elternarbeit zum Wohle der Kinder betrieben werden.

Getrennte Schulhöfe

- Die Trennlinie auf dem Schulhof wird von Teilen des SEB kritisch gesehen, da dies eine rein abgrenzende Maßnahme sei
- Herr Gehendges erklärt, dass diese Linie von Seiten der Realschule gezogen wurde. Aus versicherungsrechtlichen Gründen dürfen keine Schüler*innen einen anderen Schulhof betreten.
- Der SEB schlägt ergänzend zu dieser abgrenzenden Maßnahme gemeinsame Aktionen beider Schulen vor.

Schulsozialarbeit

Herr Gehendges informiert:

- Zusätzlich zu den zwei Verbindungslehrkräften (Hr. Waldeier /Fr. Gent) wurden zwei Beratungslehr/-innen berufen (Fr. Otterbach / Herr Anschütz) als Ansprechpartner/-innen für Probleme aller Art.
- Das Programm „Aufholen nach Corona“ endet Anfang 2023 und damit auch die Anstellung des Schulsozialarbeiters Herrn Schmitt.

- Es gibt ein Vier-Säulen-Modell am FSG zur Stütze der Schulsozialarbeit:

Säule	Unterstützung der Schülerinnen und Schüler (SuS)
1	Verbindungslehrer/-innen (Gent/Waldeier): unterstützen die SV-Arbeit in beratender Funktion, Teilnahme an Sitzungen
2	Beratungslehrer/-innen (Anschütz/Otterbach): kümmern sich um individuelle Probleme der SuS
3	externer Berater (Hr. Schmidt) 1x wöchentlich seit Schuljahr 2021-22 individuelles Training mit der Klasse zur Stärkung der Klassengemeinschaft
4	Mergener Jugendzentrum: stellen ab 23.11.22 in Raum 26 im 14-tägigen Wechseln zwei Schulsozialarbeiter*innen zur Verfügung, die unter anderem die Beratungslehrer*innen mit Expertise unterstützen

- Langfristiges Ziel der Schule bleibt die Einrichtung von Schulsozialarbeit mit ausreichendem Stundenkontingent.
- Der SEB beschäftigt sich schon länger intensiv mit diesem Thema, welches insbesondere durch die Corona Pandemie an Wichtigkeit zugenommen hat. Wir sind Teil eines durch das AVG initiierten Projektes zur Einrichtung von Schulsozialarbeit an Trierer Gymnasien. Hierzu findet am 07.12. ein Treffen mit allen SEB's statt. Es soll durch die Elternschaft der Kontakt zum Bildungsministerium intensiviert werden.

Raumüberhitzung

Von Seiten der Schüler*innen (Klasse 8) kam die Frage zu der ständig auf Hochtouren laufenden Heizung.

Herr Gehendes erläutert hierzu: seit der Überflutung des Heizungskellers sei die Heizung nicht mehr steuerbar. Die Schule steht seit langem in Kontakt mit der Stadt Trier, um diesen Zustand zu beheben.